



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Bergliederbüchlein**

**Mincoff-Marriage, Elizabeth**

**Leipzig, 1936**

Verzeichnis der Liedanfänge

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70915](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70915)

## Verzeichnis der Liedanfänge.

(Nach Nummern)

A	Nr.
Ach, ach, es ist umsonst, umsonst . . . . .	82
Ach du schwarzes Aeugelein, ach du . . . . .	26
Ach edler Schatz, verzeih mirs doch . . . . .	94
Ach Frau, geh du den Kerl nicht nach . . . . .	108B
Ach Gott in der Lieb und Treu . . . . .	168
Ach herzeliebe Bauerfrau, ach gebt mir euren Mann . . . . .	192
Ach herzerlieber Rister, ich kenn . . . . .	7
Ach ich lieb und muß verschweigen . . . . .	102
Ach kommet doch her alle ihr Bergleut . . . . .	233
Ach Tannebaum, ach Tannebaum . . . . .	188
Ach weh !/: Zwei Herzen werden getrennet . . . . .	234
Ach wie bin ich von Herzen betrübet . . . . .	134 a
Ach Zucker, mein Kind, ach leih mir dein Ring . . . . .	111B
Adoranda das ist Wein, daß es soll geschieden seyn . . . . .	153
Aenngen poß Licht . . . . .	82 a
Aenngen von Baußen . . . . .	236B
Alle mein Flachs und alle mein Werck (Str. 8) . . . . .	235
Als ich ein junger Geselle war, da hielt ich viel . . . . .	152
Als ich vor kurzer Weile ein schönes Bild anblickt . . . . .	190
Also loben wir den Allerhöchsten Gott . . . . .	77
Amor hat so grosse Macht in mein junges Herz gebracht . . . . .	191
Auff auff ihr Bergleut alle . . . . .	81
Auff auff ihr Bergleut insgemein . . . . .	232
Auff Feuer und Berg-Knappen . . . . .	238
Auff mein Herz, auff, auff ihr Sinne . . . . .	198
Auf jener Wiese da schenkt man ein . . . . .	41
Auf meinen lieben Gott (Melodieangabe) . . . . .	55, 56
Augen euch wohl hütet, dieses anzuzeigen . . . . .	120
Ausbeuthe hat man gegeben . . . . .	79

### B

Bergmann thu auffwachen, der Seiger hat fünff . . . . .	30
Bey dier herzesliebelein, bey dier . . . . .	129

	Nr.
Blaset tapffer auff all ihr Junggesellen . . . . .	36
Burgandius ein Mediciner . . . . .	18
E	
Cupido lag in kranken Bette . . . . .	17
D	
Danzt mit mir :/:	131E
Das Bergwerck in der Erd hat Gott der Schöpffer . . . . .	56
Das Bergwerck ist doch Lobens werth, mir thuts gefallen . . . . .	52
Das Bergwerck sey gepreiset jezt und zu aller Zeit . . . . .	72
Das Bergwerck wollen wir preisen . . . . .	177
Das Mädgen will ein Schlemmer han (Str. 2) . . . . .	41
Das walt der höchste Schöpffer mein . . . . .	51
Das Wasser wird Bergan spazieren . . . . .	4
Daß die Herrn noch lange leben . . . . .	67B
Der Bauer schickt den Jäckel nauß . . . . .	114 a
Der Bergleute Weisse gefällt mir so wohl . . . . .	74
Der Guckuck hat sich zu Tode gefallen . . . . .	235
Der Mond der scheint er will voll werden . . . . .	47
Die Fisch im Wasser wohnen . . . . .	172
Die grosse Liebe zwinget mich so seyre . . . . .	33 a
Die Ruhe wird auff Seilen danken . . . . .	3
Die Niederländischen Mägdelein die giengen früh . . . . .	85
Die Sonne hat sich nun verkrochen . . . . .	92
Dieß alles was über und unter der Erden . . . . .	196
Diweil ich nun kein Weib nicht habe . . . . .	140
Dir bin ich gut :/: kein Mensch als du . . . . .	125
Doris mein Leben will ich dir geben . . . . .	20
Dort droben auff jenen Berge . . . . .	185
Dort oben saß eine alte Frau . . . . .	154B
Drey gute Gesellen die fassen . . . . .	137
Drey Tag ist Kürmeh :/:	131E
Du allerschönste laß dich doch erbitten . . . . .	38
Du falscher Herzens-Dieb, Cupid . . . . .	11
Du freundliche Lieselis soll ich dich küssen . . . . .	15
Du hast mir die Gans in Haber getrieben . . . . .	109B
E	
Ein Adeliges Bildelein . . . . .	180
Ein Berg-Fürst auserköhren . . . . .	183
Ein Berg-Lied will ich heben an . . . . .	182

Nr.

Ein Bergmann der ein Anbruch macht . . . . .	70B
Ein Bergmann der recht lebet in Gefahr und schwebet . . . . .	28
Ein Mägdlein stund, wo stund sie denn . . . . .	138
Ein Schmelzer, Köhler und Bergmann . . . . .	71 a
Ein schöne Dam wohl in dem Land (Melodieangabe) . . . . .	236 b
Eine schöne gute Nacht, eine tausend gute Nacht . . . . .	95
Eine Torheit ist eine zu lieben . . . . .	66
Einiges Lieb, getreues Herz . . . . .	199
Eins zwey drey, alt ist nicht neu . . . . .	148
Einsmahls ich vor ein Klösterlein gieng . . . . .	33 b
Einsmahls scheint mir die Sonne . . . . .	162
Elend und schwere Pein . . . . .	173
Er setzt das Gläßlein an den Mund . . . . .	151
Es fiel ein Müller vom Himmel herab . . . . .	127B
Es fuhr ein Bauer :/: Ey Hans was du sagst . . . . .	128
Es ist jekund verhanden schon . . . . .	194
Es ist mein grosses Ungelücke, daß ich so wunder schöne . . . . .	58
Es ist mir ein Bauer in Brunn gefallen (Str. 5) . . . . .	235
Es lebe der König in Pohlen . . . . .	131B
Es ritt ein Jäger wohlgemuth . . . . .	46
Es saß ein Rätterlein auf dem Dach . . . . .	188
Es wolt ein feines Mägdelein, den Haffer binden . . . . .	89
Es wolt ein feines Mägdelein des Morgens früh aufstehn . . . . .	114 b
Es wolt ein Mägdlein Hochzeit han, sie war noch viel zu . . . . .	154C
Es wolt ein Mägdlein melden, da herzet sie der Knecht :/: . . . . .	134 aB
Es wolt ein Meyer meyen . . . . .	34

## F

Fleuch aus :/: mein Vögelein . . . . .	170
Freue dich Freyberg, dein Bergwerk noch flimmert . . . . .	49
Freut euch sehr ihr Bergleut alle . . . . .	54, 233
Frisch auf gewaget, Soldaten-Blut . . . . .	123
Frölich in allen Ehren bin ich zu aller Stund . . . . .	163
Frölich wollen wir Bergleut singen . . . . .	80
Frölich wollen wir heben an mit Lob wie sichs gebühret . . . . .	236 b

## G

Gleich wie ich meine Lust und Freud . . . . .	197
Gott geb mir nach seinen Willen, wohl durch den Willen . . . . .	146
Gott grüß dich Herzliebchen zu aller . . . . .	145
Groß ist mein Schmerz, ganz übergroß . . . . .	157
Gute Ruxe und Ausbäute, heisa, fifa . . . . .	69C

	S	Nr.
Hat dich den das Ungelücke wieder in den Krug geführt . . . . .		108
Hat mich kein Schähgen lieb (Str. 14) . . . . .		135
Hätt ich dich, hätte ich dich heunt die Nacht um eilse . . . . .		150
Herr Jesu Christ dich zu uns wend (Melodienangabe) . . . . .		51
Herr Nachbar zu der rechten (Str. 3) . . . . .		131
Herzgen mein Schähgen bist tausendmal mein . . . . .		74B
Herze mich küsse mich, es schmeckt mir . . . . .		153B
Herzlieb ich wünsch von Herzen . . . . .		187
Heute und auch morgen, da bleib ich noch bei dir . . . . .		35
Hier auff diesen Rund der Erden sind die Schneider . . . . .		147
Hier lieg ich nun mein Kind in deinen Armen . . . . .		43
Ho ho dort bey den bocks bocks bären Baum . . . . .		142
Hoffnung, Hoffnung komm nur bald (Str. 2) . . . . .		91
Hört Liebhaber allzusammen was ich singe von . . . . .		48

	I	
Ich bin bißweilen liederlich . . . . .		29b
Ich bin ein Bergmann wohlgemuth . . . . .		178
Ich bin gefangen durch Frau Venus Strick . . . . .		159
Ich bin in einem Lande gewessen (Str. 3) . . . . .		235
Ich bin nun so, mir können meine Sachen . . . . .		78
Ich bleibe dir getreu mein allerliebstes Kind . . . . .		136
Ich gieng wohl nächten Abend spät . . . . .		175
Ich gieng wohl über ein Stegelein . . . . .		143B
Ich hab dich lieb wie du wohl weißt . . . . .		179
Ich habe Lust ins weite Feld . . . . .		122
Ich hatt mir ein Nennelein vorgenommen . . . . .		50
Ich hört ein Fräulein klagen . . . . .		160
Ich lebe recht vergnügt und habe längst besiegt . . . . .		24
Ich muß nun des Neiders lachen . . . . .		19
Ich tratt mir eine Linde und die und die sehr bog . . . . .		86
Ich weiß mir eine Müllerin, ein wunderschönes Weib . . . . .		127
Ich weiß mir einen in der Stadt, der sechs Paar . . . . .		16
Ich weiß wohl daß ich Neider habe . . . . .		1
Ich wil anheben und wil nicht lügen . . . . .		113
Ihr Herren wenn ihr wolt fein Rurhweil treiben . . . . .		143
Ihr Leute lasset euch in Liebes-Sachen ein . . . . .		31
Ihr Musicanten seydt ihr denn nicht prave Leut . . . . .		25
Ihr Sachsen seydt froh, habt frölichen . . . . .		124
Im Mäyen, im Mäyen, ist's lieblich und schön . . . . .		195
In dich hab ich gehoffet Herr (Melodieangabe) . . . . .		57
In meines Buhlen Gärtelein, da lage ich . . . . .		83
Ist doch wohl kein besser Leben . . . . .		144

## I

Nr.

Jetzt blicken durch des Himmels-Saal . . . . .	93
Jehund fällt die Nacht herein . . . . .	91
Juchhasche :/: mein Liebgen ist kommen . . . . .	169

## K

Käderle mein Mägdel ich muß dir gestehen . . . . .	14
Kebr, Apollo, von den Schaafen . . . . .	59
Kleine Fisch und grosse Fisch (Str. 6) . . . . .	235
Klippen Felsen, hohe Berge . . . . .	101
Komm du schöner Abend-Schein . . . . .	98
Komm Schönste laß uns eilen, was säumen wir . . . . .	45
Komm zu mir :/: und laß dich küssen :/: . . . . .	131 C
Kommet her ihr Bergleut alle . . . . .	67
Kommet her und laßet uns schauen . . . . .	69
Kommt ihr Jungfern an der Saale . . . . .	13
Kommt kaufft mir meine Wahren ab . . . . .	64

## L

Lasset uns den Herren singen ein neues Lied . . . . .	73
Last uns nur lustig seyn weil wir noch leben . . . . .	135
Lebe wohl geliebtes Leben, weil ich . . . . .	65
Lebt jemand so wie ich, so lebt er jämmerlich . . . . .	149
Lieben hat mir der Himmel befohlen . . . . .	99
Liebes Kind wach auf geschwind . . . . .	139
Liebgen ade, schau wie ich hier steh . . . . .	9
Liebste Freundin hör auf mich . . . . .	97
List und Neid jederzeit wider mich tun streben . . . . .	171
Lob Ehr und Zucht, und aller Tugend frey . . . . .	110
Lustig ich habe die Liebste bekommen . . . . .	189

## M

Maedgen trau du mir nicht, du bist betrogen . . . . .	62
Mein Bruder Melcher der wolt ein Reuter werden . . . . .	126
Mein Neugelein weinen . . . . .	161
Mein Herz ist mir in der Liebe entzünd . . . . .	156
Mein Herz mit Liebes-Brunst verwundet ist . . . . .	186
Mein Herz sich sehnen thut . . . . .	181
Mein Herze denkt auf was und sucht ohn Unterlaß . . . . .	111
Mein lieber Bruder Studio ist dennoch gut genug . . . . .	29
Mein Mann der ist in Krieg gezogen . . . . .	40
Mein Vergnügen will verderben . . . . .	61
Berglieder . . . . .	20

	Nr.
Meine liebe Liese wolte wandern . . . . .	42
Meine Mutter wills nicht haben . . . . .	2
Meine treue Charitas liebet mich . . . . .	32
Mich erfreut mein feines Liebelein, euer schöner . . . . .	116
Mir geliebt in grünen Mäyen . . . . .	184
Mir geliebet im kühlen Meyen (Melodieangabe) . . . . .	238
Mit bloßen Worten keiner soll mein Kind . . . . .	106
Mit Freuden will ich heben an . . . . .	53
Mit Freuden wollen wir singen, ihr Bergleut . . . . .	117
Mit Schmerzen muß ich meinen Stand . . . . .	10
Möcht ich Jungfräulein bey dir gesehn . . . . .	176
Muß denn die Treue mein . . . . .	193

## N

Nächten wars Zeit . . . . .	131E
Nächst Gott auff dieser Erden . . . . .	166
Nun geht es an ein Scheiden und zu meyden . . . . .	119
Nun seyd fröhlich ihr Gewercken . . . . .	27, 70
Nun sich der Tag geendet hat . . . . .	104

## O

O Bergwercks Schöpffer, höchster Gott . . . . .	57
O frommer Gott ins Himmels-Thron . . . . .	118
O Lesbica du Hirten-Lust, du Wälder Freud und Wonne . . . . .	155
O wie selig muß doch seyn ein Vögelein in den . . . . .	164

## P

Phielomene meine schöne, meiner Sinnen Auffenthalt . . . . .	112
Poh tausend heißt es nun . . . . .	5

## R

Reicher Gott, wir bitten nun . . . . .	69B
--	-----

## S

Sa lustig courage getrunken . . . . .	134b
Schätzgen Gott bewahre dich . . . . .	96
Scherz dich Gretgen scherze dich . . . . .	109
Schönes Herzgen mein, du bist mein Augen-Schein . . . . .	167
Schönste Lawelle, dein höchstes Begehren . . . . .	21
Schönste Prinzehin dieweil ich muß fort . . . . .	121

	Nr.
Schuster bist du drinne, komm fein geschwind heraus . . . . .	141B
Schwarzes Band du bist mein Leben . . . . .	141
Schweig nur still :/: dörffts nicht viel sagen . . . . .	39
Schwing dich auf Frau Nachtigall (Str. 4) . . . . .	91
Seyd fröhlich ihr Gewercken und habet guten Muth . . . . .	71 b
Seyd lustig seydt lustig, beliebende Gäste . . . . .	130
Seyd lustig ihr Pusch wir wollen . . . . .	147B
Sie schläffet schon, die andere Dion . . . . .	107
So bauet ich mir ein Häuselein (s. auch 83) . . . . .	84
So hab ich doch die ganze Woche mein feines Liebgen . . . . .	90
So schieben wir den Wagen . . . . .	88
So solt du doch mein Liebeleyn seyn . . . . .	185B
So wüntsich ich meinem Liebelein viel tausend gute . . . . .	100

I

Treibt mich ein Ungelück aus diesem Lande (Str. 4) . . . . .	135
Trind Bruder trind und halt dich wacker flind . . . . .	130B

II

Und so du mein Schätzgen wilt seyn . . . . .	77B
Ann wenn auf einen Freuden-Fest . . . . .	150B

III

Vater, laß dichs doch erbarmen . . . . .	23
Verwundt ist mir das Herze mein . . . . .	158
Verzirt die Jungfer Braut . . . . .	12

IV

:/: Wache auff :/: der Steyer kömmt (im Register Steiger) . . . . .	75
Warum soll mein junges Leben . . . . .	8
Warumb klagst du, das mein Leben nur mit Trauern . . . . .	103
Was hilfft mich deine Treu, du schönstes Kind . . . . .	60
Was hilfft mich mein Studieren . . . . .	105
Was macht ihr doch, ihr allerliebsten Kinder . . . . .	6
Was soll ich nun beginnen bey dieser finstern Nacht . . . . .	22
Was vor ein grosser Freuden-Schall . . . . .	68
Wenn der Michel wird hemm kommen . . . . .	133
Wenn der Schäfer schlachten will . . . . .	144B
Wenn der Topp aber nun ein Loch hat . . . . .	42
Wenn ihr zu meiner Liebsten kommt . . . . .	132
Wenn man in ein Feuer bläst . . . . .	131D



	Nr.
Wenn wird sich mein Unglück enden . . . . .	63
Wenns Mägdel gleich klein ist . . . . .	115
Wer da will Bergwerck bauen, der muß sein ganz . . . . .	55
Wer gerne reuten will und hat keinen Saul . . . . .	126B
Wer ist denn der da klopfet an . . . . .	44
Wer nicht hat einen frischen Muth . . . . .	123B
Wer nicht kan der lerne trinden . . . . .	131
Wie hab ich so ein schlimm Hütgen offen . . . . .	154
Wie schön leuchtet der Morgenstern (Melodieangabe) . . . . .	53
Wir Bergleute hauen fein . . . . .	76
Wir wollen fröhlich heben an . . . . .	165
Wolte Gott, wolte Gott, daß diß gescheh . . . . .	174

## 8

Zieh Schimmel zieh :/: . . . . .	130 C
Zu guter Nacht, mein Licht mein Lebens Pracht . . . . .	37
Zum Stolppen, zum Stolppen, da steht . . . . .	87